

Thema: Prater Wien

Autor: Petra Hochstasser

Konsum auf Knopfdruck

Die vollautomatische Stadt. Wie es sich in Wien aus der Maschine überleben lässt

VON **PETRA HOCHSTRASSER**
UND **STEFANIE RACHBAUER**

Zuerst war der Weihwasser-automat. Wer eine Münze in die tönerne Maschine warf, erhielt ein paar gesegnete Tropfen. Die Konstruktion aus der Antike gilt als erster Verkaufsautomat der Geschichte. Mittlerweile ist das Angebot geradezu explodiert: Tampons und Kaugummis sind längst nicht die einzigen Produkte, die per Knopfdruck erhältlich sind.

„Die Automatenbranche ist ein wachsender Markt“, sagt Peter Schmidt, Präsident der Österreichischen Verkaufsautomaten-Vereinigung. Woher der Trend komme? Oft kämen Automaten billiger als Personal, erklärt Schmidt. Skeptischer ist die Wiener Wirtschaftskammer: Potenzial für Automaten ortet Handelspartenobmann Rainer Trefelik vorwiegend in der Lebensmittelbranche. „Da wird sich noch einiges tun.“ Andere Geräte seien eher ein „Marketing-Gag“.

Der KURIER hat die skurrilsten Automaten in Wien aufgespürt und zeigt, in welchen Situationen sie nützlich sein können.

! Spontanes Partyfieber
Plötzlich tut sich ein Grund zum Feiern auf, aber das Bier zum Anstoßen fehlt? Der Bierautomat in der Nähe des Augartens (1) hilft bei solchen Anlässen weiter – und das über 24 Stunden, sieben Tage die Woche (1,80 Euro pro Dose). Das Siebensternbräu (1) versorgt Nachtschwärmer ebenfalls mit flüssigem Proviant (3,30 Euro pro Flasche). Ein Automat befindet sich im Eingangsbereich des Lokals, er ist somit in den Öffnungszeiten (bzw. kurz davor) verfügbar.

Wer nun zum Bier rauchen will, ist beim Trafikautomaten (2) richtig: Dort gibt es neben Zigaretten auch alles zum Selberwuzeln – allerdings erst im Laufe dieses Jahres. Derzeit befindet sich das Gerät nämlich nicht an der Fassade der Trafik Myslivec, sondern in der Werkstatt: Es wird mit einer Jugendsperre ausgestattet.

! Kurzfristiges Rendezvous
Mit leeren Händen zu einer Verabredung erscheinen, würde zumindest Kavalieren der alten Schule nicht in den Sinn kommen. Hat der Blumenladen schon zu, hilft auch hier der Automat (3) – etwa mit gebundenen

Sträußen (ab 15 Euro). Lässt sich das Objekt der Begierde zu einem Kaffee in den eigenen vier Wänden überreden, sollte der Kaffee kapsel-Spender entsprechend gefüllt sein. Ansonsten steht ein Abstecher zur mechanischen Kapsel-Ausgabe an (4).

Sollte der Kaffee so gut schmecken, dass daraus eine Übernachtung resultiert, hat der Apotheken-Automat (5) die nötigen Utensilien parat.

! Überraschendes Essen mit der Familie

Oma, Großonkel oder Schwiegereltern kreuzen abends unangekündigt zur Jause auf? Die Brotautomaten der Bäckerei Felzl (6) liefern Nachschub – Dessert inklusive. Das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Beitrag für weniger Brot im Müll: Bei den verbilligten Waren im Automaten handelt es sich nämlich um solche, die untertags nicht verkauft wurden.

Der Fleischautomat (8) spuckt die Grundzutaten für ambitioniertere kulinarische Spontan-Aktionen (Beiried um 6,90 Euro) aus – der Pizzautomat (7) ist die Rettung, sollten diese misslingen (3,80 Euro pro Stück).

! Blitzartiger Sportrappel

Zumindest für den inneren Schweinehund kann ein Loch im Fahrradschlauch ein Segen sein. Automaten (9) unterstützen dabei, ihm Paroli zu bieten (ca. 8 Euro pro Schlauch) – sofern das handwerkliche Geschick reicht.

Sollten die Kopfhörer kaputt, aber musikalische Motivation zur körperlichen Erüchtigung gefragt sein, ist der Automat (10) ebenfalls der Ausweg. Damit ist auch diese Ausrede passé.

Thema: Prater Wien

Autor: Petra Hochstasser

SPONTANES PARTYFIEBER

1 BIERAUTOMATEN

- 7., Siebensterngasse 19 (Siebensternbräu, Eingangsbereich)
ca. zwischen 9 und 10 bis 24 Uhr
Angebot: hauseigene Bierspezialitäten wie Wiener Helles, Siebensternmärzen, Prager Dunkles, Hanfbier, Chili-Bier, Weizenbier
- 20., Wasnergasse 19
24 Stunden
Angebot: Bier, Limonaden, Energydrinks

2 TRAFIKAUTOMAT

- 7., Schottenfeldgasse 91 (Trafik Myslivec)
24 Stunden (erst im Laufe des Jahres)
Angebot: Zigaretten, loser Tabak, Papers, Filter, Feuerzeuge

ÜBERRASCHENDEN FAMILIENESSEN

6 BROTAUTOMATEN

- 7., Schottenfeldgasse 88 und Kaiserstraße 51-53
20-6 Uhr
Angebot: Brot, Gebäck und Mehlspeisen

7 PIZZAUTOMAT

- 2., Prater 25-8 (Prater Zwiebelturm)
10-22 Uhr (ab 15. März)
Angebot: vier Sorten Pizza, Käsebaguette, Kaffee

8 FLEISCHAUTOMAT

- 18., Gersthof Markt 7-11
24 Stunden
Angebot: Beiried, verschiedene Würste (Wildschwein-Käsekrainer, Mangalitz- und Hirschwürste), Kalbsbraten, Eier

9 SCHLAUCHAUTOMATEN

- 5., Am Hundsturm 1
- 6., Gumpendorfer Straße 111
- 9., Garnisonsgasse 24 und Spittelauer Lände 12
24 Stunden
Angebot: Fahrradschläuche

10 KOPFHÖRER- UND HANDYAUTOMATEN

- in knapp 20 U-Bahnstationen, u. a. Stephansplatz, Volkstheater, Westbahnhof
24 Stunden
Angebot: Kopfhörer, Handys und -hüllen, Akkus, Reiseadapter, Selfiesticks

KURZFRISTIGES RENDEZVOUS

3 BLUMENAUTOMAT

- 22., Schlachthammerstraße 76 (Gärtnerei Gaderer)
24 Stunden
Angebot: Blumensträuße, Topfpflanzen, ab Mitte April Gemüse

4 KAFFEEKAPSELAUTOMAT

- 1., Mahlerstraße 7
24 Stunden
Angebot: Nespresso-Kapseln in 23 Sorten

5 APOTHEKENAUTOMATEN

- 4., Margaretenstraße 31 (Apotheke zum Einhorn)
24 Stunden
Angebot: Kondome, Zahnpasta- und -bürsten, Ohrstöpsel, Pflaster
- 16., Maroltingergasse 53 (Apotheke zur alten Remise)
24 Stunden
Angebot: Kondome, Cremes und andere Pflegeprodukte, Babynahrung
- 22., Kagraner Platz 1 (St. Georg Apotheke)
24 Stunden
Angebot: Kondome, Taschentücher, Babynahrung

BLITZARTIGER SPORTRAPPEL

Adresse **Verfügbarkeit**

Foto: iStockphoto Grafik: Schimper KURIER

Trend am Land: Automat statt „Oma vor der Tür“

Nahversorgung. Landwirte müssen Reparaturen, Lieferkosten und Standortmiete kalkulieren

Der Automat ist auf dem Land so etwas wie die kreative Antwort auf den fehlenden Greißler. Ein Nahversorger ohne Personal, mit Vor- und Nachteilen. Gesichtlos, aber zuverlässig. Eine Erfolgsgeschichte, sagt zumindest Automaten-Verbandssprecher Peter Schmidt. „Früher hat man die Oma vor die Tür gesetzt, aber heute will das niemand mehr machen.“

Der Landwirt Gerhard Schedlberger hat mehr als 25 Eierautomaten aufgestellt – als zusätzlichen Vertriebsweg. So ist er unabhängiger von der Gunst der Handelsketten und versorgt die Region um Linz und Enns mit Freilandeiern. In 10er-Kartons kommen sie gekühlt aus

den Automaten.

4.000 Euro müsse er für einen gebrauchten Automaten schon rechnen, 7.000 Euro für einen neuen, sagt Schedlberger. „Die Spanne bei den Automaten ist so knapp, dass du sie selber reparieren kannst.“ Wenn du alle Wartungen und Befüllungen vergibst, dann wird es ein Minus.“ Auch Speck, Nudeln und Grammel schmalz füllt Schedlberger in seine Maschinen.

Fleischhauer-Automat

Im Waldviertel steht seit Kurzem ein Wurst- und Knödelautomat. Die Landfleischerei Klang in Allentsteig (Zwettlerstraße 33) befüllt ihn unter anderem mit Grammel-, Fleisch

und Kartoffelknödeln. Damit kann die Firma auch abseits der Ladenöffnungszeiten ihre Produkte anbieten. Für den Betrieb eine runde Sache.

Grundsätzlich seien Nahversorger natürlich einem Automaten vorzuziehen, sagt Gemeindebundpräsident Alfred Riedl zum KURIER. „Wo aber zum Beispiel der Nahversorger zusperrt, weil sich kein Nachfolger findet, sind Automaten eine gute Möglichkeit, die Versorgung mit einzelnen frischen Gütern aufrechtzuerhalten.“ Auch der Klimaschutz sei ein Faktor, weil wegen einem Packerl Milch

nicht gleich „einige Kilometer zum nächsten Supermarkt mit dem Auto“ gefahren werden müsse.

– LUKAS KAPPELLER

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: Petra Hochstasser



Rund 25 solcher Automaten hat Bauer Schedlberger im Einsatz